

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
25 Pfg.  
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile  
20 Pfg.

Erscheint  
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen sind an  
die Expedition  
Berlin SW., Markgrafenstrasse 105  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. u. österr. Postverb.  
M. 1,50;  
für Streifbandsendung:  
p. Quartal M. 1,75  
" Jahr " 6,75  
**pränumerando.**  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Streifbandsendungen sind bei  
der  
Expedition zu bestellen.

## Fachblatt für Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin SW., Markgrafen-Strasse 105.

XV. Jahrgang.

\*

Berlin, den 1. Januar 1891.

\*

No. 1.

Inhalt: Das Abonnement. — Neujahrs-Gratulation. — Schulsammlung. — Die Urania-Säulen und ihre gemeinnützige Bedeutung. — Grabgang mit Doppelrad und Ruhezylinder. — Die Begründung und Entwicklung der Uhrenfabrik von Patek, Philippe & Cie. in Genf. — Aus der Werkstatt. (Zango zum Drehen der Spiralfeder auf dem Putzen. Verfahren zur Verringerung des Durchmessers einer spiralförmig gewundenen Feder). — Zur Einführung der Alters- und Invaliditäts-Versicherung. — Patentnachrichten. — Briefkasten. — Anzeigen.

### Das Abonnement

auf unsere Zeitung nehmen alle Postämter und Buchhandlungen zum Preise von Mark 1,50 pro Quartal entgegen. Bestellungen auf Streifband-Zusendung bitten wir an die Expedition zu richten.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. **pränumerando.**

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfennig. Probenummern gratis.

**Zur gefälligen Beachtung.** Für die Berliner Herren Kollegen haben wir wie im abgelaufenen Jahre auch für das neue Jahr wiederum ein Abonnement auf die Zeitung zum **Besten der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte** eröffnet. Dasselbe kostet für das Jahr **4 Mark pränumerando, wovon 3 Mark auf die Schule entfallen** und 1 Mark für die portofreie Zustellung d. Ztg. durch Streifband bestimmt ist.

Diejenigen Herren Kollegen in Berlin, welche an diesem Abonnement theilzunehmen wünschen, ersuchen wir um **gefällige baldigste Mittheilung**, wonach die regelmässige Lieferung der Zeitung stattfinden wird.

Allen unsern geehrten Lesern, Kollegen und Freunden wünschen wir hiermit ein glückliches neues Jahr und danken herzlich für die freundlichen Glückwünsche, mit denen wir von nah und fern erfreut worden sind.

Die Redaktion und Expedition der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

#### Neujahrs-Gratulation.

Die unterzeichneten Firmen wünschen hiermit allen ihren geehrten Kunden und Geschäftsfreunden viel Glück zum neuen Jahre und bitten, ihre Gratulation auf diesem Wege entgegennehmen zu wollen, indem sie gleichzeitig die nebenstehenden Beiträge zum Besten der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte an die Redaktion d. Ztg. eingesandt haben:

Ph. Du Bois & Fils, Frankfurt a. M. 10 M. — W. Hackenthal, Berlin 30 M. (Herr Hackenthal theilt uns mit, dass er an seine intimeren Geschäftsfreunde wie bisher auch diesmal noch besondere Karten versendet). — Otto Hahn, Dresden 5 M. — Müller & Schöpp, Jena 6 M. — C. H. Richter, Freiberg i. S. 4 M. — G. Schmid, Stuttgart 10 M. — H. H. Strauss, Nürnberg 2 M. — Weschke & Jung, Salzwedel 10 M. — Oscar Wittenberg, Breslau 6 M. — Summa 83 M.

Den Empfang obiger Beträge bescheinigt mit bestem Dank

Red. d. Deutsch. Uhrm.-Ztg.

Die Firma M. Bloch in Berlin hat zur Ablösung der Neujahrsgratulationen an ihre Kunden der Uhrmacherschule in Glashütte Mk. 50 übersandt, deren Empfang hiermit dankend bestätigt

Glashütte, den 22. Dezember 1890. L. Strasser, Direktor.

#### Schulsammlung.

Im Monat Dezember gingen für die »Deutsche Uhrmacherschule« in Glashütte bei uns ein:

Von den Herren R. Gr. (Russland) 5,50 M., M. i. B. 3 M., für 4 Abonnements zum Besten der Schule à 3 M., 12 M., für Freixemplare d. Zeitg. 15 M., Ueberschuss an versandten Einwickelpapieren und Lehrverträgen 1,90 M., Neujahrs Geschenke 83 M. = 120,40 M. — Gesamtbetrag im Jahre 1890 817,95 M.

Mit herzlichen Dank für alle diese wohlwollenden Spenden, welche vielfach mit besten Wünschen für das weitere Gedeihen der Schule begleitet waren, bitten wir, letztere auch im neuen Jahre mit gleicher Sympathie und Wohlwollen zu erfreuen.

Wir werden — wie bisher — alle für die »Deutsche Uhrmacherschule« bei uns eingehenden Beiträge dankbar entgegennehmen, und jedesmal in der am 1. d. Mts. erscheinenden Nummer der Zeitung darüber quittiren.

D. Red. d. Deutsch. Uhrm.-Ztg.

Mit kollegialischem Gruss

R. Stäckel.